

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1072/2024
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 25.07.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 24.09.2024

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	01.10.2024	Ö
Stadtrat	Entscheidung	09.10.2024	Ö

Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 17. September 2024

Mainz, 18. September 2024

gez. Günter Beck
Bürgermeister

gez. Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz, den September 2024

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2023 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 71.083,17 € und einen Jahresüberschuss i.H.v. 2.872,48 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2023 i.H.v. 2.872,48 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023.

Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2023 der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH (RGH GmbH) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die RGH GmbH hat im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.872,48 € (Vj: 2.549,37 €) erwirtschaftet.

Die Umsatzerlöse enthalten die Erstattung der verauslagten Kosten durch die Rheingoldhalle KG i.H.v. 3.996,37 € (Vj.: 3.872,31€). Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2.532,18 € (Vj): 2.714,40 €) betreffen die Risikoprämie für die Übernahme der persönlichen Haftung für die Rheingoldhalle KG. Dem stehen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungsleistungen) i.H.v. 3.996,37 € (Vj): 3.885,51 €) entgegen.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 beträgt 71.083,17 €, davon entfallen 64.559,61 € (Vj): 62 T€) auf das Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote beträgt 90,8 % (Vj): 91,1 %). Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2 T€ auf 31 T€ reduziert.

Bestandsgefährdende Risiken waren im Geschäftsjahr 2023 aus Sicht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nicht zu verzeichnen und sind auch für das kommende Geschäftsjahr nicht zu erwarten. Die Jahresergebnisse sollen sich für das Geschäftsjahr 2024 entsprechend dem Geschäftsjahr 2023 entwickeln.

2. Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

3. Alternative

Keine

Anmerkung

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme vor.

Anlagen

Bilanz zum 31.12.2023 der RGH GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 der RGH GmbH.

Finanzierung